|  |
| --- |
| Initiative Dagobertshäuser Bürgerinnen und Bürger35041 Marburg-Dagobertshausen |

|  |
| --- |
|  |
| An die Fraktionen der Marburger Stadtverordnetenversammlung |

|  |
| --- |
|  |
| Ihr Zeichen: Ihre Nachricht: Telefon: Telefax: E-Mail: Datum: 14 November 2018  |

**Anfrage: Ihre Einschätzung zur Situation in Dagobertshausen**

Sehr geehrte(r) Frau / Herr,

sehr geehrte Damen und Herren,

das im Dorfkern von Dagobertshausen platzierte Hofgut mit dem Gesamtkomplex Reitsport­anlage, Restaurant Waldschlösschen, Event- und Kulturscheune, Braufrisch-Brauerei, Gut-Geist-Destille, Pension Schlafgut, Hofladen, Parkplätzen und landwirtschaftlicher Betrieb expandiert beständig und verursacht dadurch zunehmend strukturelle Probleme im Ort.

Die Gesamtdimension dieser örtlichen Freizeitindustrie ist mittlerweile an einem kritischen Punkt angelangt, da der ehemals ländlich geprägte Ort mit seinen zirka 350 Einwohnerinnen und -einwohnern von der ständig steigenden Anzahl von Veranstaltungen mit vorsichtig geschätzten 80.000 Besuchern/Gästen im Jahresverlauf „überschwemmt“ wird. Tendenz: Weiter steigend!
Zu den Folgen gehören neben einem extrem hohen Verkehrsaufkommen und einer höchst problematischen Parkplatzsituation insbesondere auch erhebliche Geräusch- und Lärmbelastun­gen. Jahrelangen Bemühungen um eine Begrenzung der Aktivitäten und der damit verbundenen Belästigungen für die ortsansässige Bevölkerung entgegen schreitet die Expansion der Wirt­schaftsunternehmen im Ort ungebremst bzw. sogar forciert voran. So sind beispielsweise erneute Erweiterungen geplant, da der durch die Betreiber des Hofguts angekaufte Mengel-Hof, Im Dorfe 7, dem Vernehmen nach zu einem Hotel mit 25 Zimmern und Gastronomie umgebaut werden soll. Weitere dem Vernehmen nach durch die Betreiber ankaufte Liegenschaften in unmittelbarer Nähe zum Hofgut beinhalten zusätzliche Expansionsmöglichkeiten.

Diese Entwicklungen, deren kritische Auswirkungen auf die Lebensqualität von Dagoberts­häuser Bürgerinnen und -bürgern Herrn Oberbürgermeister Dr. Spies am 23. Oktober 2018 vorgetragen wurden, bedürfen unseres Erachtens dringend begrenzender Maßnahmen. Die aktuelle Situation und die Expansionsbestrebungen stehen in keinem adäquaten und „gesunden“ Verhältnis zu den gewachsenen Strukturen, bzw. Größe und Einwohnerzahl des Ortes. (Detailinformationen zur Situation entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage).

Vor diesem Hintergrund fragen wir Sie: Wie steht Ihre Fraktion zur aktuellen Situation und zur weiteren Expansion der Gewerbebetriebe in Dagobertshausen? Insbesondere fragen wir:

1. Welche Kapazitäten und welches Nutzungskonzept wurden bei der Beantragung und Baugenehmigung der Event- und Kulturscheune sowie der Reitsportanlage zugrunde gelegt und sind der heutige Zustand und künftige Erweiterungen davon noch abgedeckt?
2. Kennen Sie die Ergebnisse des einschlägigen Prüfauftrages an die zuständigen Fach­bereiche der Verwaltung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Spies?
3. Wie bewerten Sie vor dem Hintergrund der geschilderten Gesamtproblematik die geplan­te (Um-) Nutzung des ehemaligen Mengel-Hofes in ein zusätzliches Hotel- und Gast­stättengewerbe?
4. Wie stehen Sie zur nochmaligen Ausweitung von Parkraum im Ort?
5. Unterstützen Sie eine Begrenzung der Aktivitäten der ortsansässigen Freizeitindustrie oder befürworten Sie deren weitere Expansion?
6. Werden Sie sich für den Erhalt der gewachsenen Strukturen des Ortes und der Lebens­qualität der Bürgerinnen und Bürger von Dagobertshausen einsetzen?

Für weitere Informationen und/oder auch Gespräche stehen die am Ende dieses Schreibens genannten Unterzeichner gerne zur Verfügung. In Anbetracht der Gesamtsituation und fortge­schrittener Planungen zur weiteren Expansion der ortsansässigen Unternehmen – insbesondere zur Umnutzung des Mengel-Hofes – wären wir Ihnen für eine baldige Antwort dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Unterzeichnet von 45 Bürgerinnen und Bürgern aus Dagobertshausen

**Anlage**

**Weitere Detailinformationen:**

In mehreren Sitzungen u.a. mit dem Ortsbeirat Dagobertshausen und Vertretern des Hofguts sowie der Stadtverwaltung Marburg (07.06.2018 und 05.09.2018, s. auch Protokolle der OBR-Sitzungen) wurde die Problematik der ständig zunehmenden (Groß-) Veranstaltungen mit ca. 100 bis zu 3500 Gästen der Hofgut Dagobertshausen KG und der Reitsportanlage für die ortsan­sässige Bevölkerung thematisiert. Hierbei hat sich bestätigt, dass hinsichtlich der o.a. Problem­felder gegenüber den Verantwortlichen bereits seit Jahren deutliche Beschwerde geführt wurde. Beispielhaft seien einige Veranstaltungen aus dem aktuellen Jahr benannt, die zu wachsendem Unmut bei vielen Menschen in Dagobertshausen geführt haben:

* Die aus den Reitturnieren auf der Reitaußenanlage resultierenden ganztägigen Beschal­lungen (Ansagen, Glockenklänge und Musik) an Sonn- und Feiertagen (insbes. an den Tagen: 15./22./29.04.2018 und 01.05.2018.
* Etablierte Großveranstaltungen, z.B. jährliche Landpartie mit ca. 2500 Besuchern, Früh­jahrs- und Weihnachtsmarkt, Erdbeerfest mit ca. 3000 Personen, Afterwork-Partys.
* Groß- und Parallelveranstaltungen in der Event- und Kulturscheune (Reitturnier und Familienfest am 01.05.2018).
* Die nochmalige Ausweitung bzw. Zuspitzung durch neue Veranstaltungsformate (z.B. Open-Air-Konzert am 12.07.2018 mit Food-Stationen und Festivalflair auf dem gesamten Areal des Hofguts für ca. 1000 Personen, weitere Konzerte im September und Oktober 2018).
* Regelmäßige Abendevents, zum Teil bis nach Mitternacht, fünf Veranstal­tungen pro Woche (z.B. für die Vermögensberater der DVAG sowie Hochzeitsfeiern, Firmenfeiern und Tagungen).
* Zusätzliche Beeinträchtigungen zum Teil bis in die Nacht durch umfangreiche Auf- und Abbaumaßnahmen im Vorfeld und nach Abschluss der Veranstaltungen.

In der Oberhessischen Presse wurde wiederholt über die Situation in Dagobertshausen berichtet und zuletzt von einem Dauerkonflikt gesprochen. Der Ortsbeirat setzt sich zwischenzeitlich ebenfalls für eine Begrenzung bzw. „für die Ablehnung einer weiteren Ausweitung der Aktivitä­ten des Hofguts und auf der Reitsportanlage (in Zahl und Volumen)“ ein (Beschluss des OBR vom 05.09.2018).

Nach dem massiven Druck der Ortsbevölkerung haben die Betreiber der Reitsportanlage und des Hofguts zwischenzeitlich vereinzelt Maßnahmen ergriffen, um die Lärmbelästigungen zu redu­zieren (z.B. veränderte Beschallungstechnik bei Springreitturnieren). Jedoch wächst die Zahl der Veranstaltungen auf dem Hofgut und der Reitsportanlage ungebremst weiter, wobei zusätzlich neue Veranstaltungsformate etabliert wurden bzw. werden (Oktoberfest am 30.09.2018, Weih­nachtsfeiern für Firmen nicht allein am Wochenende, sondern auch unter der Woche, Incentive-Veranstaltungen, Angebot als „Tagungslocation“ für bis zu 2000 Personen pro Veranstaltung etc. etc.).

Nunmehr verfolgen die Gewerbetriebe neben einer Umnutzung des angekauften Mengel-Hofes, Im Dorfe 7, (direkt angrenzend an das Hofgut) zu einem Hotel mit Frühstücksservice eine noch­malige Erweiterung der bereits üppig durch die Betreiber geschaffenen Parkplätze. Dabei würde weiteres wertvolles Ackerland verloren gehen. Eine Ackerfläche in der Nähe der Reitsportanlage angrenzend an der dort bereits bestehenden großzügigen Parkplatzanlage („Großparkplatz“) wurde zuletzt eingezäunt und wird bei Großveranstaltungen zusätzlich als Parkplatz genutzt. Es kann und darf nicht sein, dass immer neue Parkplätze gebaut werden sollen, damit nicht noch mehr Verkehr nach Dagobertshausen angezogen wird. Stattdessen müssen die Dimensionen der Veranstaltungen und somit die Besucherzahl an die seitens der Betreiber aktuell angebote­nen bzw. vorhandenen Parkmöglichkeiten angepasst werden.

Für Rückantworten:

Dr. Thomas Rautenberg Ute Göbel-Lehnert

Gründeberg 2 Schlehdornweg 24

35041 Marburg 35041 Marburg

Email: thomasrautenberg3@alice.de goebellehnert@iesy.net

Tel. (06421) 983262 Tel. (06421) 8094270

Zur Kenntnis an

##### Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies**Rathaus,** Zimmer 6Markt 135037 Marburg

Herrn Ortsvorsteher
Peter RecklingWeidenbrunkel 5
35041 Marburg-Dagobertshausen